

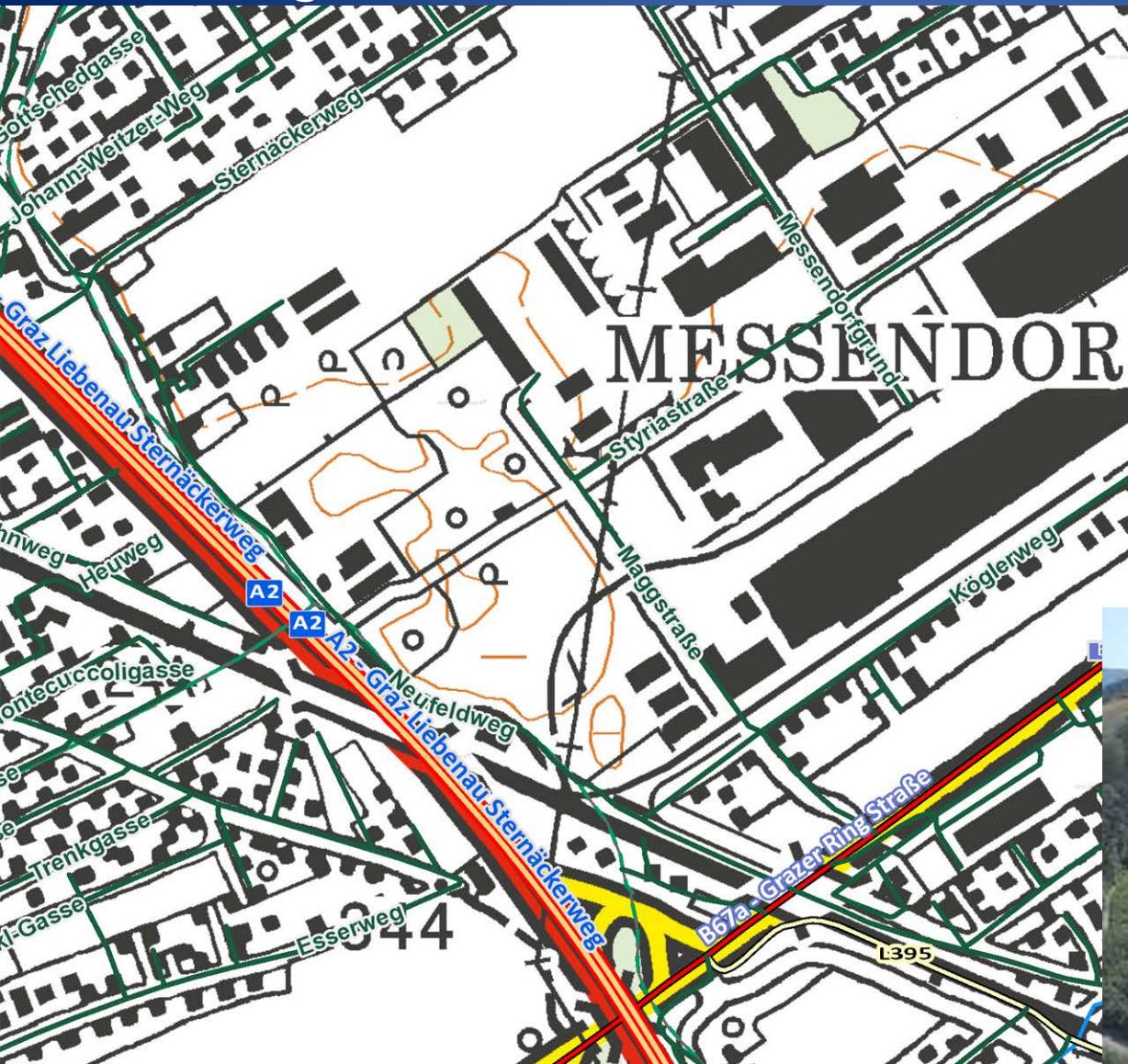
Auswirkungen auf die Kleintierwelt durch illegale aber auch legale Abfalllagerungen



Wo werden Deponien und Lagerstätten angelegt ?

Bevorzugt: Waldgebiete, Schottergruben, Steinbrüche

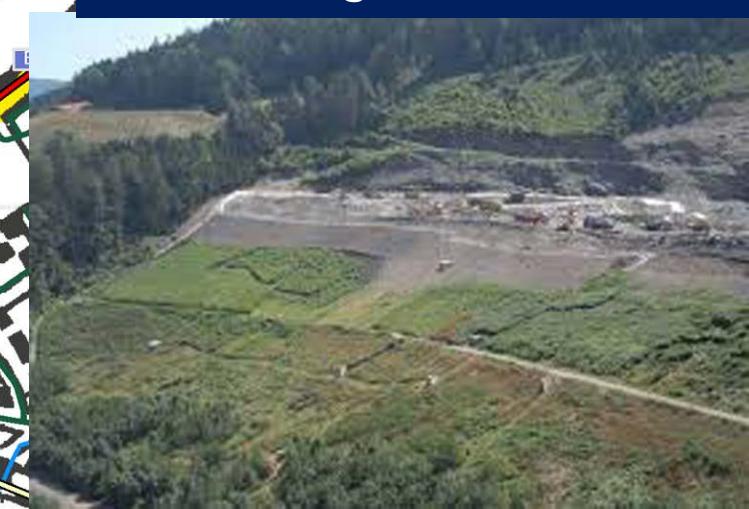
**Hier gibt es aber schon eine
Tiergemeinschaft...**



Z. B. Müllentsorgung
der Stadt Graz
1963 – 1985
Köglerwegdeponie

Ehemalige Schottergrube
mit Massenvorkommen
von Amphibien

Ersatz ab 1986
Frohnleiten – Dürrenberg
...mitten im Wald...
(Sanierung von Altlasten)



Errichtung von Deponien

Projektierte Baurestmassen-Deponie Sugaritzwald
Aufgelassenes Lehmbabbagebiet; großflächiger Waldbestand



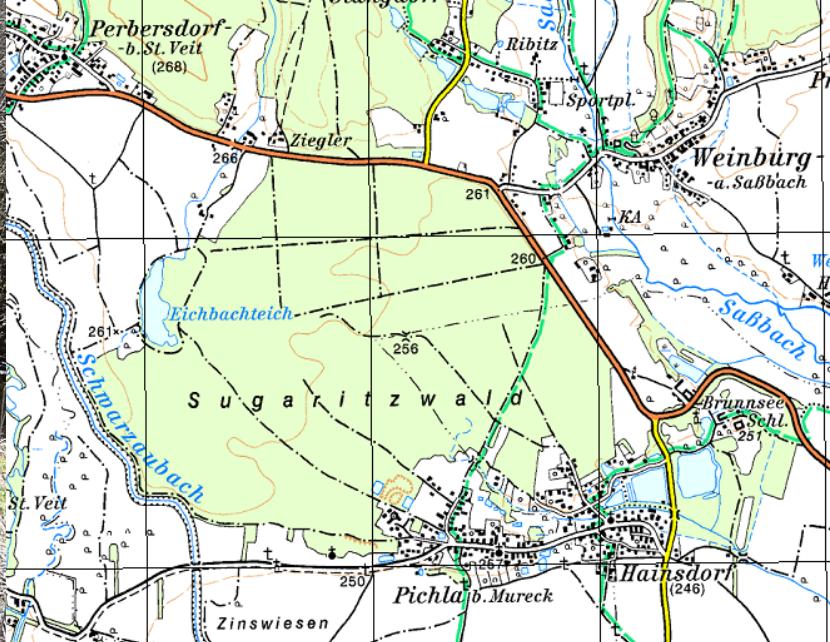
Daten vorhanden: PAILL, W. (2006): Naturschutzfachliches Gutachten zur Nassbaggerung der Firma M.A.T.

Große Bestände des Balkan-Moorfrosches

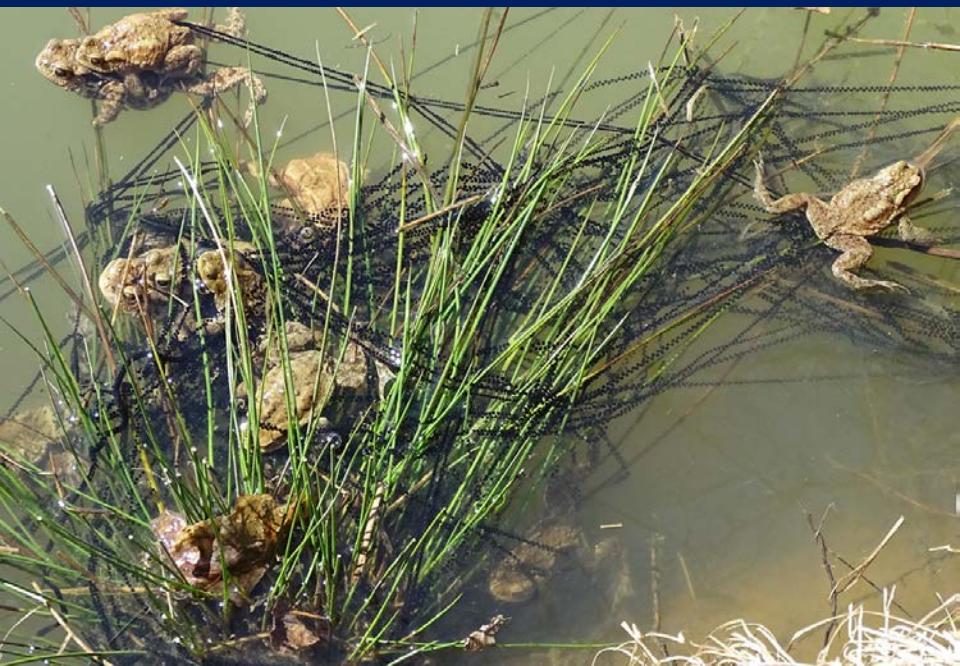
Sowie Vorkommen von: Gelbbauchunke, Alpenkammmolch, Springfrosch,...

Hoher Widerstand in der Bevölkerung

Projekt wurde zurückgezogen



Und wo liegen: Baurestmassendeponie Höllberg – Hitzendorf (2006)
BRM Thal bei Graz ?



Deponien und Lagerstätten bieten Kleintieren oft:

- Strukturvielfalt und „Unordnung“
- Ruderalflächen, ungenutzte Böschungen, staunasse Böden,...
- Versteck- und Überwinterungsplätze
- Ein reichhaltiges Nahrungsangebot:
Wühlmäuse, Ratten, Insekten

...zahlreiche Gefahren...

...und negative Auswirkungen

auf Umfeld, Gewässer,
Grundwasser
Schwerverkehr
(Straßentod)



SG Schönberger, Pirka: Baurestmassendepot



SG Schönberger, Pirka:
temporäre Kleingewässer
verdichtete Böden, Wagenradspuren
Schlammabsonderungsbecken
bedeutsame Vorkommen von:
Wechselkröte, Gelbbauchunke



Lebensraum Schottergrube

Kleingewässer



www.naturschutz.steiermark.at

Aktiv betriebene Sand- und Schottergruben stellen wichtige Lebensräume für viele seltene Tier- und Pflanzenarten dar. Ihr natürlicher Lebensraum – Überschwemmungsgebiete und Steilufer unregulierter Fließgewässer – ist weitgehend verloren gegangen.

Diese Arten sind auf dynamische Lebensräume wie zum Beispiel Schottergruben spezialisiert, die einer ständigen Veränderung unterliegen.



So helfen Sie diesen seltenen Arten!

Zwischen Mitte April und Anfang August sollte ein Befahren größerer, dauerhafter Pfützen durch Baufahrzeuge mittels Anlegen eines Materialdepots oder von Wasserbausteinen verhindert werden. Auch die Vermeidung baulicher Maßnahmen oder Entwässerungen innerhalb dieses Zeitraumes hilft dem Fortbestehen der vorkommenden Tierwelt.

Aus Sicht des Naturschutzes wäre es optimal, wenn größere Tümpel und Teiche, die einen Pflanzenbewuchs aufweisen, zumindest zum Teil möglichst langjährig erhalten bleiben.

Aufklärungskampagne

2014

In Schottergruben (auch Baurestmassendeponien)

3 Plakate DIN A1: noch vorhanden

Lebensraum Schottergrube

Steilabbrüche und Gebüsch



www.naturschutz.steiermark.at

Aktiv betriebene Sand- und Schottergruben stellen wichtige Lebensräume für viele seltene Tier- und Pflanzenarten dar. Ihr natürlicher Lebensraum – Überschwemmungsgebiete und Steilufer unregulierter Fließgewässer – ist weitgehend verloren gegangen.

Diese Arten sind auf dynamische Lebensräume wie zum Beispiel Schottergruben spezialisiert, die einer ständigen Veränderung unterliegen.



So helfen Sie diesen seltenen Arten!

Bei sandigen Materialdepots, an denen die auffälligen Brutröhren zu beobachten sind, sollte im Zeitraum von Mitte April bis Anfang August darauf geachtet werden, dass ein Abbau nur soweit erfolgt, dass Steilabbrüche mit Bruttöpfen nicht Einsturz gefährdet sind. In diesem Fall sollte eine Materialabnahme auf angrenzende Entnahmestellen verlegt und eine weitere Zufahrt durch Baufahrzeuge mittels Absperrungen, Wasserbausteine oder Materialdepots verhindert werden.

Zum Schutz seltener Brutvögel wäre es wünschenswert, aufkommendes Gebüsch nur im Zeitraum von Mitte September bis Mitte Februar zu schneiden oder zu entfernen.

Lagerstätten, Deponien, Zufahrten: Kleingewässer entstehen oft erst durch die Befahrung: Bodenverdichtung, Staunässe, Wagenradspuren



Rücksichtnahme
April - August
Bei
Durchfahrung

Größere Wagenradspuren

Auch:

Grasfrosch
Molche



Bergmolch



Steinbruch in Pörtschach: Abbau eingestellt Baurestmassen: Lagerung, Sortierung, Aufarbeitung



STB in Pörtschach: Asphaltreste,...



Stark gefährdet:
Europäische Hornotter
Mauereidechse



Neumarkt: Dürnstein: Lagerstätte für Biomasse



Aussortierte Reststoffe (hier: Metall) werden oft jahrelang gelagert und entwickeln sich zu einem „Biotop“

Erforderliche Rücksichtnahme:
In diesem Fall: Entsorgung im Winter



Eines der letzten
3 Vorkommen der
Europäischen
Hornotter in der
Steiermark

Gralla-Auen: Illegale Grünschnittlagerung



Wurde entfernt

... und ein paar hundert Meter weiter wieder angelegt

Beeinträchtigung des Grundwassers

Stark belastete Wasserkörper: mögliche Todesfalle für Amphibien

Sie besitzen eine empfindliche Haut



Kleine Grünschnittlagerungen Aufenthaltsorte und Fortpflanzungsstätten für Kleintiere



Kleine Grünschnittlagerungen

Beliebte Aufenthaltsorte, Paarungs-, Eiablage- und Überwinterungsplätze

Für: **Igel, Schlingnatter, Blindschleiche,...**

- Häufig illegale Ablagerung von Grünschnitt aus privaten Gärten
- Oft an Begleitgehölzen von Fließgewässern
- ...kann auch positive Auswirkungen haben...
- Ungünstig: Thujen-Schnitt (giftig)



Schutz der Eiablageplätze (v. a. in den Sommermonaten)



Äskulapnatter
Ringelnatter
Würfelnatter



Aushubmaterial

Wird gerne zum Verfüllen von Gräben oder Feuchtflächen im landwirtschaftlichen Bereich verwendet



Laichplatz der Wechselkröte

Todesfalle Plastiknetze
häufig vor allem bei Schlangen
z. B.: Äskulapnatter in Vogelschutznetz



Todesfalle Plastiknetze

Wo werden Netze
zwischengelagert ?
...oder entsorgt?



Oder gleich mit
dem Kompost ?



Illegales Zwischenlager: Weitendorf b. Wildon



Illegale Zwischenlager: Weitendorf b. Wildon

Betreiber sind untergetaucht

Räumungskosten € 100.000 – 200.000,-

Zerfallende Kunststoffe werden verweht

Auch in angrenzende Gewässer



Kleine Plastikteile werden oft gefressen

Z. B. Wasserfrösche:
Sie stehen auf die Farbe Rot

Das kann auch tödlich enden...



Entstehung von Mikroplastik (DM < 5 mm)

Hauptverursacher in Österreich (Donau):

1. Straßenverkehr (Reifenabrieb): mit hohem Abstand
2. Waschmaschine (Funktionswäsche !)
3. Kunststoffrasen

Legales Zwischenlager eines Sägewerkes

Holzreste, große Plastikfolien

hier erstickten zahlreiche Ringel- und Äskulapnattern

...oder ertranken nach Regenfällen



Autowracks und ausrangierte Maschinen

meist auf Privatgrundstücken
auch z. B: „bigpacks“ mit Baumaterialien



Hauptproblem bei Autowracks: austretendes Öl
Verseuchung von Kleingewässern, Grundwasser





Beliebte Verstecke
Metall heizt sich auf

scharf kantiges Metall kann auch
zur Todesfalle werden



Bedeutsam: Kenntnisse zu vorkommenden Arten

Dadurch werden Rücksichtnahme und Schutzmaßnahmen erst möglich

Meldungen: www.naturbeobachtung.at

Meldeplattform des ÖNB Österreich

Tipps: Steckbriefe und Vergleichsfotos verfügbar

„Forum“ zum Diskutieren, Fragen stellen

Bestimmungshilfe !!!

Amphibien und Reptilien getrennt eingeben

Schwerpunkte auch zu anderen Tiergruppen, Pflanzen

MELDUNGEN NUR MIT FOTO !!!

Bitte: Fundort auf der interaktiven Karte verorten !

Neue APP für smartphones !

Danke für Eure Aufmerksamkeit !

